

Beispielhaftes Bauen

Architektur

Auszeichnungsverfahren
"Esslingen 2006 - 2012"



Firmenzentrale Wölper GmbH

Lise-Meitner-Straße 26
73230 Kirchheim unter Teck

Architekten

luippold pörtner architekten, Sascha Luippold und Katja Pörtner, Kirchheim unter Teck und Tübingen; Projektleiterin: Katja Pörtner

Bauherr

WS Grundstücks GmbH, Wölper/Stadler,, Kirchheim unter Teck



Fertigstellung
2012

Begründung der Jury

Durch einen geschickten Materialwechsel und eine zurückhaltende äußere Gestaltung hebt sich der Bau von seiner Umgebung hervor. Die verschränkten Gebäudekörper schaffen Raum für unterschiedliche Anforderungen. Schlüssig entwickelte, angemessene Innenraumdetails erzeugen in Verbindung mit der getroffenen Materialauswahl eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Das Projekt ist ein gut gelungenes Beispiel für ein sehr wirtschaftliches und trotzdem individuelles Gewerbebauprojekt.

Objektbeschreibung

Neubau einer Firmenzentrale für Heizung, Sanitär und Klimatechnik

Der Neubau des überregional tätigen Handwerksbetriebes für nachhaltige Gebäudetechnik schafft den angemessenen Raum für die neue Firmenzentrale im strategisch günstig gelegenen Kirchheimer Industriegebiet Kruichling. Ein Verwaltungstrakt und eine Lager- und Vorkonfektionierungshalle verschränken sich, als eigenständige Baukörper ablesbar, zu einem schlichten Gesamtgebäude. Durch die Verzahnung der beiden präzise ineinandergefügten Baukörper konnte nicht nur die innere Funktionalität verbessert werden, sie steht auch sinnbildlich für die enge Vernetzung der Planungs- und Ausführungskompetenz des innovativen Betriebes. Folgerichtig dient auch das Energiekonzept der eigenen Firmenzentrale als Beispielobjekt nachhaltiger Gebäudetechnik: Eine Bauteilaktivierung nutzt das Speichervermögen der Betondecken und gewährleistet neben der Beheizung im Winter auch die sanfte Klimatisierung des gut gedämmten Gebäudes im Sommer. Über Erdsonden und eine Sole-Wärmepumpe wird das Erdreich nicht nur als Energiequelle, sondern auch als jahreszeitlicher Speicher genutzt. Der notwendige Luftaustausch des Gebäudes wird über eine Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung und Vorkonditionierung über den Energieaustausch mit dem Erdreich gewährleistet.

Obwohl die mit einer transluzenten Polycarbonatfassade versehene Lagerhalle teilweise über zwei Ebenen organisiert ist, schafft der Innenraum durch die erstaunliche Tageslichtausleuchtung eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Der sich in Materialität und Farbgebung deutlich davon absetzende Verwaltungsbereich ist ebenfalls über zwei Geschosse organisiert und auf beiden Ebenen funktional mit dem Lagerteil verknüpft. Im Inneren empfängt den Besucher ein großzügiger, die Geschosse verbindender Luftraum als zentrales organisatorisches Element und damit gleichzeitig als kommunikativer Mittelpunkt des Hauses. Das robuste und effiziente architektonische Gesamtkonzept geht von der Außenhülle bis zum Schreibtisch. Nicht nur der gesamte Ausbau bis hin zu den einzelnen Arbeitsplätzen wurde individuell entworfen, auch auf jeden einzelnen Sanitärraum wurde im Sinne der Musterausstellung ein eigenes, individuelles Konzept abgestimmt.

Energieberatung: Ingenieurbüro Mauer, Kirchheim/Teck
Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Beutel, Kirchheim/Teck

Projektdaten:

Planung: Januar 2011 – November 2011
Ausführung: Dezember 2011 – Juni 2012
Bruttorauminhalt gesamt: 6.984 m³
Nutzfläche gesamt: 1.390 m²
Nutzfläche Verwaltung: 542 m²
Nutzfläche Halle: 848 m²

Fotos

Michael Heyde